

Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Dezember 2021/Januar 2022 • 17. Jahrgang • Nr. 10

Kinder, Kinder!



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



Kinder, Kinder!

Inhalt

Editorial	2
Abschied von Himmel & Erde	3
Uns ist ein Kind geboren	4
Kinderwachsen	5
Impressum	6
Zitate	7
Ökumene	9
Lesetipp / Kulinarisches	11
Seniorennreise	14
Kirchenkreis	15
Gottesdienste	17-20
Kirchenmusik	21
Alt-Schmargendorf	22-24
Grunewald	25-27
Kreuz.....	28-31
Linde	32-35
Gemeinsames	36

Zum Ende dieses Jahres und zum Ende dieser Reihe gehen wir zurück auf Start:

„Kinder, Kinder“ lautet der Titel dieser Doppelnummer von Himmel und Erde.

Alles fängt einmal klein an und muss Zeit und Raum zum Wachsen haben.

Bestenfalls bietet die frühe Erfahrung der Kindheit in einer Familie diese Zeit und diesen Raum. Dann wachsen Kinder behütet und in Kommunikation mit anderen, ihnen wohlgesonnenen Menschen auf, die einen Erfahrungsvorsprung haben, der allen zu Gute kommt. Im Artikel 6 unseres Grundgesetzes lesen wir, dass „Ehe und Familie unter einem besonderen Schutz“ stehen. Wie nachdenkenswert, dass dort nicht nur von Kindern die Rede ist, sondern auch von den Erwachsenen, denen diese Kinder anvertraut sind. Das heißt also, dass Männer und Frauen nicht nur Eltern sind, sondern auch als Eheleute benannt werden. Jedes familiäre Zusammensein ist schützenswert. Und: Familie hat jede und jeder.

Als Mütter ihre Kinder zu Jesus bringen wollen, damit er sie segnet, gibt es zunächst Ärger. Manche sind der Ansicht, dass das unpassend ist. Doch Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.“

Auch das Reich Gottes fängt klein an. Es wächst wie ein Samenkorn, es liegt als kleines Kind in der Krippe, es braucht Zeit und Raum, um sich zu entwickeln.

Vielleicht geben wir in den kommenden Tagen und Wochen ein-



Von Bettina Schwietering-Evers

mal mehr dem Kleinen unser Augenmerk und schauen, wo wir es aufnehmen, bewahren, groß werden lassen.

Und dann singen wir umso fröhlicher: „Morgen, Kinder, wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n...“

Dass Sie erleben, dass aus Kleinem Großes

wird und dass auch Sie in Geborgenheit wachsen dürfen, das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre Bettina Schwietering-Evers



.....
DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT
AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI
OFFSET FRIEDRICH.
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION
MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN
WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE
PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE
AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.
.....

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDROCK | GRAFIKDESIGN

Kirchen und
Gemeinde-
häuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



Abschied von Himmel & Erde

Von Jens-Uwe Krüger

Liebe Leser*innen, diese Ausgabe von Himmel & Erde, ist die letzte in der vertrauten Form.

Die vier Kirchengemeinden, die seit 17 Jahren Himmel & Erde als ihren gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben, haben in einem längeren Beratungsprozess beschlossen, dass Veränderungen nötig sind. Die Gründe dafür sind vielfältig: Sie reichen von Anforderungen an ein zeitgemäßes Layout über Finanzierungsfragen bis hin zu generellen Überlegungen, wie zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinden aussehen soll und welche Bedeutung darin eine gedruckte Zeitung und die Präsenz im Internet haben sollen.

So wird es im nächsten Jahr Himmel & Erde mit seinen Beiträgen und Anzeigen als DIN A4-Heft nicht mehr geben. Stattdessen planen wir eine neue Zeitung mit interessanten Beiträgen in veränderter Aufmachung. Für die Entwicklung dieses neuen Blattes benötigen wir jedoch Zeit, die wir nur gewinnen können, wenn wir Himmel & Erde in der jetzigen Form beenden. Wann die neue Veröffentlichung das erste Mal erscheinen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Geben Sie uns die Zeit, die nötig ist, um ein qualitativvolles und ansprechendes Produkt zu entwickeln, das zu uns im Wilmersdorfer Süden passt und Sie als Leserinnen und Leser in gewohnter Weise informiert und erfreut!

Das Ende von Himmel & Erde bedeutet nun aber nicht, dass es im nächsten Jahr gar keine Veröffentlichung in Papierform mehr geben wird. Im Gegenteil: Unseren vier Gemeinden ist es wichtig, dass Sie über das, was bei uns geschieht, informiert werden – und zwar über die Grenzen der Einzelgemeinden hinweg. Denn

die Angebote und Veranstaltungen sind offen für alle Menschen, ohne bestimmte Gemeindegliederung.

Ab Januar 2022 wird es deshalb zunächst ein Heft in viel kleinerem Format geben, das alle zwei Monate erscheinen wird. Dort finden Sie alle Veranstaltungstermine, Gottesdienste, Gruppen und Kreise und die wichtigen Kontaktdaten der vier Gemeinden. Das neue Format ist „DIN lang“



– viel schlanker und praktischer als unser jetziges DIN A4-Format. Halten Sie also zu Beginn des neuen Jahres nach einem kleinen, länglichen, farbigen Terminheft Ausschau, das für die nächste Zeit das alte Himmel & Erde ersetzen wird.

Weil 17 Jahre Himmel & Erde zu Ende gehen, möchten wir an dieser Stelle großen Dank aussprechen. Der Dank geht in viele Richtungen:

An Sie, die treuen Leser*innen, von denen wir oft gute Rückmeldungen zu den Artikeln erhalten haben (manchmal auch kritische Leserbriefe, die uns gezeigt haben, wie genau unsere Zeitung gelesen wurde).

Dank geht an diejenigen, die Anzeigen in Himmel & Erde geschaltet haben. Sie haben dadurch mit dazu

beigetragen haben, dass wir unseren Gemeindebrief kostenlos abgeben konnten.

Wir danken ganz herzlich allen Autor*innen, die unentgeltlich zu den unterschiedlichsten Themen für Himmel & Erde geschrieben haben, sei es einen einzelnen Artikel, sei es in regelmäßigen Kolumnen, die zum Teil sogar schon vor Himmel & Erde in Vorgängerpublikationen erschienen sind, wie z.B. die Kochkolumne von Marc Kurepkt.

Ein besonderer Dank geht an die Ehren- und Hauptamtlichen, die Monat für Monat das Erscheinen der Zeitung im Jahr möglich gemacht haben: die Layouter; Menschen, die alles (!) Korrektur gelesen haben, so dass es eigentlich keine Rechtschreibfehler in Himmel & Erde gab; den Bildredakteur, der die Fotos beigesteuert hat; die Menschen, die in den vier Gemeinden die Termine und Lokalbeiträge zusammengestellt haben; die Austräger*innen, die die Zeitung in Geschäfte und Haushalte gebracht

haben; die Anzeigenabteilung, die sich um die Kunden und um die Rechnungstellung gekümmert hat; die Rechnungsprüfer*innen, die geschaut haben, ob die Verwaltung der Anzeigeneinnahmen korrekt erfolgt ist; das Leser*innentelefon, bei dem manche Anregung (und hin und wieder auch eine Beschwerde) landete.

Auch wenn es jetzt für einige Zeit heißt, auf die Artikel und Beiträge in Himmel & Erde zu verzichten – freuen Sie sich mit uns und seien Sie neugierig auf das Neue, das im Jahr 2022 erscheinen wird. Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Treue!

Jens-Uwe Krüger ist Pfarrer der Lindenkirchengemeinde und Koordinator



„...uns ist ein Kind geboren!“ (Jesaja 9,6)

Ein Jubelruf, auf den ich mich jedes Jahr aufs Neue freue und bei dem ich mit der Gemeinde singe: „Maria und Joseph betrachten es froh.“ Mit einem Kind, mit diesem Kind fing es an und mit jedem Kind, das von seinen Eltern empfangen wird, beginnt Neues, eröffnen sich Möglichkeiten des Menschseins. Gott hat etwas vor und ist von Anfang an dabei, wie es der 22. Psalm metaphorisch ausdrückt: „Ja, du bist es, der mich aus dem Mutterleib herauszog, du gabst mir Vertrauen an der Brust meiner Mutter. Auf dich bin ich bezogen von Mutterleib an, vom Uterus an bist du mein Gott.“ (Verse 10.11) Gott als Hebamme, die vom ersten Tag des Lebens dabei ist! Bei Johannes dem Täufer und Jesus wird die Zugehörigkeit zu Gott durch die Formulierung „von Mutterleib an“ betont. Aber auch Paulus zeichnet sich in diese Linie

ein: von Mutterleib an ausgesondert und durch Gnade berufen. (Gal 1,15) Johannes der Täufer ist vom Mutterleib an erfüllt vom Heiligen Geist (Lk. 1,15). Jesus aber ist durch den Heiligen Geist geworden (Mt. 1,19.20; Lk. 1,35). So kennzeichnet Lukas Jesus, der mehr ist als ein Prophet, denn er ist Sohn Gottes. Indem Gott Jesus schon im Uterus erwählt hat, wird die absolute Nähe als Vater-Sohn-Beziehung ausgedrückt. Maria als Mutter macht eine unvergleichliche Erfahrung, die sie jubelnd im Lobgesang ausdrückt: „Meine Seele erhebt den Herrn...“ (Lk 1,46-55). Im Menschenkind Jesus wird Gottes physische Nähe zu uns Menschen lebhaftig sichtbar, berührbar. Joseph als Vater garantiert, dass Jesus in den Stammbaum Davids eingezeichnet werden kann

Von Harald Grün-Rath

(Mt.1,16). Matthäus und Lukas arbeiten in den Kindheitserzählungen heraus, dass genau dieses Kind der erwartete, besondere, einmalige Mensch und zugleich Gott bei/mit uns (hebr. Immanuel) ist. Biblisch gilt es immer auch die Namen zu beachten. Wir haben uns an die



griechisch-lateinischen Bezeichnungen gewöhnt. Aber ursprünglich sind die Namen hebräisch: Mirjam (=Maria), Joseph, Josua (=Jesus). Mirjam hieß die Schwester Moses, die ihn am Nil rettete (2. Mose 2), die nach dem Durchzug durch das Schilfmeer jubelte (2. Mose 15, 21) und als Prophetin ihre Brüder Aaron und Mose unterstützte. Der Name hat eine doppelte Bedeutung, die auch auf die Mutter Jesu angewendet werden kann: 1) Geliebte Gottes, 2) von Gott verbittert. So erlebt Maria den Lebensweg ihres Sohnes in Freude nach der Geburt und in Trauer bei seinem Tod am Kreuz.

Joseph bedeutet: „es geht weiter“ – ein Name voller Hoffnung und Zuversicht. Der biblisch bekannteste Joseph war ein Sohn Jakobs und dessen Liebling. Seine Brüder verkauften

ihn nach Ägypten; auf und ab ging sein Lebensweg. Schließlich wurde er Kanzler des ägyptischen Reiches. (Die Geschichten um ihn findet man in 1. Mose 37 – 50). Das Fazit dieser Geschichten: „Ihr gedachtet mir Böses anzutun, aber Gott hat es zum Guten gewendet.“ (1. Mose 50,20) Es ging also weiter! Bei Matthäus wird vom Vater Jesu erzählt, wie er zu Maria hält, wie er die Flucht vor dem Kindermord des Herodes organisiert und dann die Rückkehr einleitet. Er sorgt dafür, dass die Geschichte Jesu weitergeht.

Josua (auch Jesaja, Hosea; griechisch-lateinisch Jesus) heißt: er rettet, heilt, erlöst. In der Frühgeschichte des Volkes Israel sorgt Josua als Nachfolger Moses dafür, dass das Volk im verheißenen Land ankommt und verweist auf Gott, der das durch ihn bewirkt hat: „Er ist es, der uns und unsere

Väter aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, geführt und vor unseren Augen diese großen Zeichen getan und uns behütet hat auf dem ganzen Weg.“ (Jos. 24,17) So wird durch den Namen Jesu an die Heilsgeschichte erinnert, die auf uns ausgeweitet wird. Denn wir werden durch Jesus in Gottes Geschichte hineingenommen: „Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1) Deshalb der Jubel: „Euch ist ein Kindlein heut geborn...“ – „davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei“ (Luther, Vom Himmel hoch, Vers 2 und 14).

Harald Grün-Rath ist Pfarrer im Ruhestand



Kinderwachsen

Von Zoe Baumann

„Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.“

Ein Zitat von Erich Kästner, mit dem dieser Text beginnt.
 Und er hat recht,
 denn es ist nicht schlecht,
 die unendliche Neugier, zu großen Pläne und grenzenlosen Fantasien zu bewahren.
 Auch, wenn es in all den Jahren mit den Jahren vermutlich immer schwieriger wird, innerlich jung zu bleiben,
 während sie um einen herum bloß auf den sichersten Wegen treiben.
 Studiert, promoviert, die Arbeit ist sicher.
 Haus gekauft, statt gebaut, so lebt's sich gemütlicher.
 Antrag, Hochzeit, das Kind macht sie noch glücklicher.
 Das ist doch der bilderbuchgleiche Lauf sämtlicher ehemaliger Kinder,
 die gewachsen,
 herangewachsen
 und erwachsen geworden sind.

Doch wo sind die, die mal was wagen?
 Verrückt genug, um nicht zu fragen,
 „Geht das gut?“, „Ergibt das Sinn?“, „Wird das klappen?“,
 sondern Ideen haben, intuitiv handeln, einfach machen?
 Ja, die gibt es auch,
 nur sind sie manchmal nicht so laut.
 Mit gerade 20 - was kann man da schon dazu sagen?
 Eine Menge, wenn man sich nicht scheut, nachzufragen.

Für immer werde ich das Kind meiner Eltern sein.
 Auch wenn ich wachse, fühle ich mich in ihren Armen immer klein.
 Ich bin ein Kind, wenn ich den Süßigkeiten-Automaten am Bahnhof mal wieder interessanter finde,
 als pünktlich im richtigen Zug zu sitzen,
 lache in jeglichen Momenten über die kleinsten Witze.
 Ich habe nie aufgehört zu glauben, dass der Osterhase und die Zahnfee existieren,
 doch, dass sie anders als in meiner Vorstellung aussehen, musste ich mit der Zeit realisieren.
 Ich frage immer noch „Sind wir bald da?“
 Egal, ob ich allein oder in Gesellschaft Auto fahr.
 Ich möchte im Meer sein, bevor die erste Welle kommt,
 verstehe nicht, warum die Erde nicht endet am Horizont,
 halte am Himmel Ausschau nach dem Weihnachtsmann und bin immer noch schlagartig unbeholfen, wenn wie aus heiterem Himmel eine Gruppe Schmetterlinge in mir tanzt.
 Sehe ich Wolken, bekomme ich Lust auf Zuckerwatte,
 in der Nacht vor meinem Geburtstag habe ich noch den gleichen Gedanken, wie ich ihn damals hatte:

frage mich, wie ich mich wohl morgen fühle, wenn ich am nächsten Tag wieder plötzlich ein Jahr älter bin.

Und Meerjungfrauen zu sehen, das habe ich auch heut noch nicht aufgegeben,
 zum Glück hab ich noch ein paar Jährchen dafür Zeit in diesem Leben.

Das sind meine Träume. So bin ich. Diese Gedanken mache ich mir.
 Nicht, weil es sich auf diese Weise sicher lebt oder so gehört, sondern weil es das Kind in mir verrät.
 Und du, lieber Leser - was ist mit dir?

Erinnerst du dich an den Schnee vor der Haustür, in den du Engel in den Boden kreierte hast?
 Wärs du heute noch sofort dabei bei meiner Schlittenfahrt oder Schneeballschlacht?
 Denkst du gelegentlich an dein allererstes Haustier?
 Was würdest du machen, käme es genau jetzt wieder zu dir?
 Tagträumst du manchmal von Laufradtouren quer durch die Stadt?
 Wie lang ist es her, dass du das letzte mal auf einem Spielplatz oder schaukeln warst?
 Hast du deine Eltern mal wieder Mami oder Papi genannt oder bist einem Schmetterling hinterhergerannt?
 Hast gefragt, warum und wie etwas funktioniert und auf die Antwort mit unzähligen „Warums?“ reagiert?
 Wann faltetest du deinen letzten Flieger aus Papier?
 Die Linien auf Bodenbelägen,
 ist es nicht immer noch heimlich dein Ziel, sie zu umgehen?
 Sag mir, wie normal findest du Sternschnuppen?
 Musst du sie auch immer wie mit verzauberten Kinderaugen angucken?

Das sind meine Erinnerungen. So war ich. Diese Fragen stelle ich mir.
 Nicht, weil es sich auf diese Weise sicher lebt oder so gehört, sondern weil es das Kind in mir verrät.
 Und genau das mag ich auch in meinen volljährigen Zeiten in mir behalten,
 egal, ob in 30 oder 60 Jahren, mit wenigen oder vielen Falten,
 weil zumindest mir als Mensch ein abenteuerreiches Leben am besten gefällt,
 was sich bei dir vielleicht ganz anders verhält,
 doch ich denke,
 „Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.“

Zoe Baumann (20) macht eine Ausbildung zur Mikrotechnologin in Berlin-Adlershof



Dr. von Waldthausen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Ihr kompetenter Steuerberater in Halensee, Schmargendorf und Grunewald.

Wir betreuen unsere Mandanten seit mehr als 25 Jahren mit persönlichem Engagement und verfügen über ein breites Wissen bei der Beratung von natürlichen Personen und Gesellschaften. Darüber hinaus haben wir vertiefte Kenntnisse zu der Besteuerung von Alterseinkünften, z.B. Renten, und der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Unsere klassischen Tätigkeitsgebiete sind Finanz- und Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. Selbstverständlich bieten wir auch digitale Buchhaltung an. Weitere Informationen über unsere Ansprechpartner, unsere Tätigkeiten und unsere Gesellschaft können Sie unter www.wp-w.de erfahren.

Nestorstraße 36a, 10709 Berlin • Telefon: +49 (30) 31 00 787-0 • E-Mail: info@wp-w.de

WITTKOPP RHETORIK - REDENPRAXIS



Videokonferenzen mit Zoom für Einsteiger und Erfahrene

- Technische Bedienung | Tipps & Tricks
- Wirkung vor der Web-Kamera
- Videokonferenzen sicher und souverän durchführen

Individuelle Einzelberatung von Rhetorikprofi und Zoom-Expertin Schifra M. Wittkopp

Schustehrusstraße 40
D-10585 Berlin
Tel. 030-327 039 71

|||
WITTKOPP

www.redenpraxis.de

MICHAEL SCHATZ
**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**
14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin

Orzechowski Bestattungen
Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
Bei uns ist der Tod keine normale Sache! **Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628**

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
✉ Johannsberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
Jens-Uwe Krüger
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44
grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0
linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



Die Kirche als sicherer und kompetenter Ort Wozu benötigen wir Schutzkonzepte vor sexualisierter Gewalt?

Von Katharina Loerbroks

Was ist zu tun?

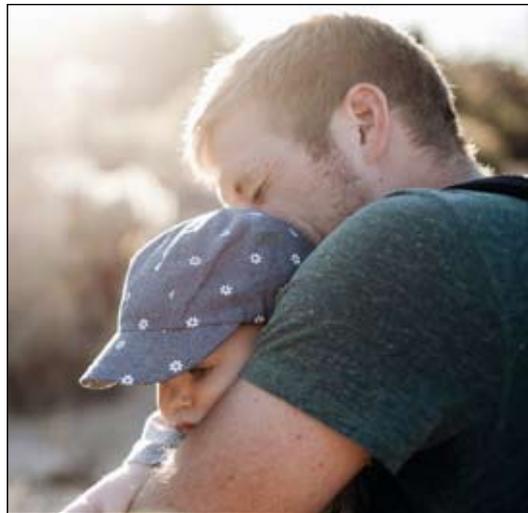
Seit einigen Jahren richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf die Bedingungen und Strukturen innerhalb der Evangelischen Kirche und Diakonie. Es ist vielen Betroffenen zu verdanken, dass sie den Mut und die Hartnäckigkeit besessen haben (und besitzen) darüber zu sprechen, wie es ihnen gerade dort ergangen ist, wo sie Schutz und achtsame Zuwendung zu erwarten hatten: in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen, bei Veranstaltungen, im Kontakt mit Pfarrer*innen und anderen beruflich wie ehrenamtlich Mitarbeitenden. Diese Berichte sind erschütternd und konfrontieren alle damit, dass das „Unfassbare“, das „Unvorstellbare“ eben doch passiert ist und immer wieder passiert und eben doch vorstellbar gemacht werden muss. Wir alle, die sich intensiv mit der Thematik beschäftigen und diesen Berichten aufmerksam zugehört haben und zuhören, sind diesen Betroffenen sehr dankbar dafür. So ist es allen Verantwortlichen in Kirche und Diakonie möglich, genau hinzuschauen und zu lernen, wie häufig alle Formen von Gewalt – auch sexualisierte Gewalt – vorkommen und was getan werden muss, um sie zukünftig möglichst zu verhindern und alles dafür zu tun, dass innerhalb der eigenen Zuständigkeit eine Kultur der Achtsamkeit geschaffen und gelebt wird.

Auch die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt, die Entwicklungen und Erkenntnisse verfolgt und ein Präventionsgesetz verabschiedet, das zum 1. 11. 2020 in Kraft getreten ist.

Worum geht es und was bedeutet das Gesetz für die Arbeit vor Ort im Kirchenkreis, in der Kirchengemeinde?

Alle, die die Angebote und Dienste in Anspruch nehmen, seien es Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, müs-

sen sich sicher sein können, dass sie dort willkommen und sicher sind, d.h. sicher vor jeglichen Formen von Grenzverletzungen, sexualisierten Übergriffen und strafrechtlich relevanter sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt umfasst alle diese drei genannten Formen. Das bedeutet für



alle Verantwortlichen vor Ort, dass sie sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, lernen und akzeptieren müssen, dass es z.B. unterschiedliche Empfindungen dazu gibt, was als „zu nah“, als „akzeptabel“ oder als „ausdrücklich erwünscht“ beschrieben und erlebt wird. Diese Auseinandersetzung konfrontiert alle gleichzeitig mit einigen der innersten Überzeugungen und Traditionen: Ist es nicht gerade das, was u.a. kirchliche (und diakonische) Arbeit ausmacht? Die Zugewandtheit, das Angebot von Nähe, der Anspruch, gleichberechtigt und auf Augenhöhe zu agieren? Es ist anstrengend, sich klarzumachen, dass gerade diese Überzeugungen und Strukturen von Menschen ausgenutzt und auch gesucht werden, um Macht auszuüben, und dafür sexualisierte Gewalt als Mittel nutzen.

Je mehr an Wissen da ist, welche Risiken strukturell, räumlich und personell bestehen, desto besser wird es gelingen, ihnen in Form von Kompetenz entgegenzuwirken. Ein Schutzkonzept für den Kirchenkreis, für die Kirchengemeinde beinhaltet genau das: Es legt fest, wie im Sinne einer achtsamen Kultur umgegangen werden soll und was zu tun ist, wenn es doch zu grenzverletzendem und übergreifendem Verhalten von Seiten der Verantwortlichen kommt. Die weiteren Bestandteile eines Schutzkonzeptes regeln u.a., wie die Sensibilisierung zu der Thematik für alle (beruflich wie ehrenamtlich) Mitarbeitenden regelmäßig erfolgen soll, welche Verhaltenskodizes zu entwickeln und einzuhalten sind, wie der Personalverantwortung nachzukommen ist und wie dieses Konzept implementiert und weiterentwickelt wird.

Damit wird die Kirchengemeinde, der Kirchenkreis, die einzelne Veranstaltung zu einem sicheren und Kompetenzzort. Es verschafft nicht nur denjenigen Sicherheit, die die Angebote nutzen, sondern auch allen, die Verantwortung tragen.

Der in jüngster Vergangenheit häufig erlebten Verunsicherung („Was darf ich denn überhaupt noch machen? Darf ich etwa nicht mehr...?“) wird dadurch eine Orientierung und Sicherheit entgegengesetzt. Alle, die sich bisher auf diesen Weg begeben haben, berichten, dass es sich für das Miteinander, für das Zusammenleben und -wirken gelohnt hat und dieser Entwicklungsprozess neue Formen des Miteinanders ermöglicht.

Katharina Loerbroks ist Diplom-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin und Supervisorin. Sie ist seit vielen Jahren mit dem Thema „Prävention vor sexualisierter Gewalt“ auf unterschiedlichen Ebenen in evangelischer Kirche und Diakonie befasst.

SEIT 1851 IM FAMILIENBESITZ



HAHN
BESTATTUNGEN



Wilmsdorf: Aßmannshauer Straße 13

10 Filialen • jederzeit 75 11 0 11

Berlins größte Sargauswahl
individuell gestaltete Trauerfeiern
eigene Trauerhalle • Bestattungs-Vorsorge

Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**
☎ 826 21 69

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

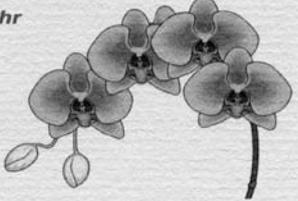
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52



Kraft-Eike Wrede M.A.
Sprechpädagogin

Stimmbildung - Sprechtechnik - Sprecherziehung
Kirchstr. 6 - 14199 Berlin
Telefon: 030 - 826 29 23

Hautärzte
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ
haut pur.

Photodynamische Therapie
"PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 www.haut-pur.de
13597 Berlin - Altstadt Spandau info@haut-pur.de

Kaufe Immobilie von Privatpersonen,
gerne ohne Makler, gerne Sanierungsbedürftig
oder mit großem Grundstück, schnelle und einfache
Abwicklung, faires Kaufangebot anfordern,
Telefon: 030 62930740

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite
Mommensenstr. 31 • 10629 Berlin



Theresa Drews Laura Schrepf

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
IMMOBILIEN • BERLIN

Was ist Ihre Immobilie wert?
Fragen Sie uns!

Ihr Immobilienmakler in
Grunewald, Dahlem, Schmargendorf

Verkauf • Vermietung • Bewertung

030 80 48 74 24

Kirchweg 27B | 14129 Berlin
www.franke-immobilien-berlin.de





Was brauchst du, damit es Dir gut geht?

„Ich brauche Freunde“ – Lonnecka 4 Jahre

„Milch, Wasser und Maiskolben, Spielzeug, Müllauto mit Mülltonnen“ – Mateo 3 Jahre

„Dass Mama mich tröstet“ – Karolina 4 Jahre

„Wenn Mama mir Eis kauft“ – Adelka 4 Jahre

„Die Mama“ - Antonia 3 Jahre

„Ninjago Karten“ – Bente 5 Jahre

„Wenn ich Nudeln esse“ – Jasper 3 Jahre

„Ein Auto“ – Mirhan 5 Jahre

„Meine Kuscheltiere machen mich glücklich“ – Maxima 5 Jahre

„Ein Blumenstrauß“ – Matilda 3 Jahre

„Essen und mit Lego spielen“ – Lennard 5 Jahre

„Geh't dem Kind gut, geht's uns gut. Nee, ehrlich, wenn sie zufrieden und satt ist, dann ist hier mal nen Moment Ruhe und das genießen wir. Seit sie besser schläft, haben wir auch mehr Schlaf und dann sieht die Welt ganz anders aus. Wir sind aber auch gerne zu dritt unterwegs. Und – jetzt mal ehrlich – was gibt es Schöneres, als so'n Kind. Das ist da und dann ist man doch einfach nur glücklich!“

Und ihr als Eltern, was braucht ihr??

„Uns, als Eltern? Na, wir müssten mal Zeit für uns haben. Aber das ist ja gerade nicht. Arbeit, Haushalt, Kinder. Das ist es gerade. Ich würde gerne mal wieder Zeit nur für mich haben. Ganz ohne Arbeit, ohne Kinder, ohne Familie.... Aber das darf man ja eigentlich gar nicht laut sagen....“

„Wir sorgen ganz gut für uns. Fällt zwar schwer, aber einmal im Monat ist „unser Abend“. Dann bringen wir die Kinder zu den Schwiegereltern und dann machen wir was Schönes. Manchmal gehen wir essen und manchmal hängen wir auch einfach auf dem Sofa, lassen Pizza kommen und haben es gemütlich. Das muss auch mal sein. Schließlich sind wir ja nicht nur Eltern, sondern auch ein Paar.“

„Das ist eine gute Frage. Das hat mich schon lange keiner mehr gefragt. Naja, dass es den Kindern gut geht, dass sie irgendwie zufrieden sind, dass sie auch mit sich klar kommen und nicht ständig nach uns rufen. Naja, und mit meiner Frau wäre ich auch schon gern ab und zu mal allein. Aber das geht ja nun nicht....“

„Also, vermutlich wollen sie jetzt hören, dass das Kind uns vor allem glücklich macht. Aber wir waren vor dem Kind auch schon glücklich. Jetzt ist das Leben halt ganz anders. Auch schön. Aber eben ein bisschen komplizierter, man hat mehr Verantwortung. Vorher waren nur wir beide und wir konnten für uns selbst sorgen. Nun ist der Kleene da und der kann nicht für sich sorgen, das müssen wir schon übernehmen, machen wir ja auch, macht ja auch Spaß, haben wir ja auch so gewollt. Aber wichtig ist doch, dass es zwischen mir und meiner Frau stimmt.“

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)



Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

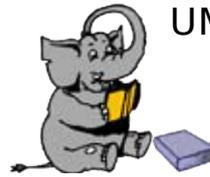
- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



**UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?**

**Ich kaufe Ihre Bücher
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp
☎ **0173-231 88 06**

seitenbewegung@web.de
www.seitenbewegung.eu

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN



84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106

10713 BERLIN (WILMERSDF.)

TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21

www.leopold-grabmale.de

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

☎ **895 03 748**

☎ **0177/ 35 69 132**

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer

Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof

Telefon (033 28) 33 95 85

Mobil (0163) 98 94 170

gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



Das wiedereröffnete Hugenottenmuseum am Berliner Gendarmenmarkt

Zuflucht Suchende sind in Berlin bereits seit langem willkommen.

Das Edikt von Potsdam des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688) von 1685 ermöglichte den in Frankreich wegen ihrer Religion verfolgten protestantischen Hugenotten die freie Ausübung ihrer Religion in Brandenburg. Mit dem Erlass des Edikts antwortete Friedrich Wilhelm auf das Edikt von Fontainebleau des Königs König Ludwig XIV. (1638-1715), das den konfessionellen Dualismus in Frankreich beendete. Etwa 20.000 der insgesamt schätzungsweise 200.000 Flüchtlinge wurden in Brandenburg aufgenommen. Um das Jahr 1700 waren wohl ein Fünftel der Bevölkerung Berlins Hugenotten.

Seit 1935 beherbergt der Französische Dom das Museum zur Geschichte der Hugenotten in Berlin und Brandenburg. Nach vierjähriger Schließung wurde es am 30. Oktober wiedereröffnet und zeigt das Leben der Religionsflüchtlinge und ihrer Nachkommen anhand rund 150 anschaulicher Objekte, Bilder und Zeichnungen. Museumsleiter Guilhem Zumbaum-Tomasi

Von Nicolas Schönfeld

erklärte die Geschichte der Hugenotten zum „Erfolgsmodell gelungener Integration“.

Gegenwärtig zählt die älteste französisch-reformierte Gemeinde in Berlin und Brandenburg rund 650 Mitglieder, von denen etwa die Hälfte hugenottische Vorfahren hat, wie Pfarrer Jürgen Kaiser von der Französischen Kirche angab, die das Museum betreibt. Seit 1961 hat die Französische Kirche ihr Consistorium mit Hauptverwaltung und Kirchensaal in Halensee (Coligny-Saal). Über dem ansonsten unscheinbaren Hauseingang der Joachim-Friedrich-Str. 4 wurde aus Anlass der Erinnerungsfeier 1985 (300 Jahre Edikt von Potsdam) das 1885 geschaffene Relief von Johannes Boese, das die Aufnahme der aus Frankreich vertriebenen Hugenotten durch den Großen Kurfürsten 1685 darstellt, angebracht.

<https://www.hugenottenmuseum-berlin.de>

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

**Wohnen am See &
in 10 Minuten
am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de





73 Ouvertüren

Von Jens-Uwe Krüger

Der Buchtitel mag im ersten Moment verblüffen: „73 Ouvertüren“ – geht es um ein Musikbuch? Nein, die „Ouvertüren“ meinen die Anfangskapitel der einzelnen biblischen Bücher. Wie eine Ouvertüre in der Oper klingen hier wesentliche Motive des nachfolgenden Stückes schon einmal an; die Hörer*innen werden auf das, was kommt, eingestimmt.

Die Autor*innen (55 an der Zahl) sind größtenteils Bibel-Fachleute aus dem römisch-katholischen Spektrum – nur vereinzelt findet sich auch einmal ein Protestant darunter. Das ist in keiner Weise wertend gemeint, hat doch die katholische Bibelwissenschaft in den letzten 50 Jahren gegenüber den früher allgegenwärtigen evangelischen Forschern nicht nur aufgeholt, sondern z.T. auch die Führung übernommen.

Ausgehend von dem jeweils ersten Kapitel eines Buches stellen die Autor*innen das ganze folgende Werk vor, so dass die „73 Ouvertüren“ eine Art Einführung in die ganze Bibel auf dem aktuellen Stand der Forschung

sind, ohne dabei in erster Linie ein Fachpublikum ansprechen zu wollen. Das Prinzip ist konsequent durchgehalten: Egal ob ein Buch mehr als 60 Kapitel hat oder nur aus einem einzigen besteht (wie etwa der Prophet Obadja, dem kürzesten Buch des Alten Testaments, oder der 2. und 3. Johannesbrief) – jedes Bibelbuch bekommt eine eigene „Ouvertüren“-Besprechung. Schon die Überschriften der Beiträge regen zum Nachdenken an: „Den wahren Geschmack des Wassers erkennt man in der Wüste“ (4. Mose), „Nicht den Kopf verlieren“ (Judit), „The Return of the Living Dead“ (Hesekiel).

Eine weitere Besonderheit ist, dass es zusätzlich einige Zwischenkapitel gibt. Sie fragen, wie es wäre, wenn die ganze Bibel unter jeweils einem bestimmten Gesichtspunkt gelesen und verstanden würde. Die Kapitel heißen: „Bibel als Tora lesen!“, „Bibel als Geschichte lesen!“, „Bibel als Weisheitsliteratur

lesen!“, „Bibel als Prophetie lesen!“, „Bibel als Evangelium lesen!“, „Bibel als Brief lesen!“ und schließlich: „Bibel als Apokalypse lesen!“. Dadurch ergeben sich immer wieder neue Perspektiven auf die Bibel als Ganze.

Bleibt noch ein letztes Geheimnis des Buchtitels zu lüften: Sind es nicht in Altem und Neuem Testament nur 66 Einzelschriften? In unseren evangelischen Bibeln stimmt das, aber die katholischen Ausgaben zählen die sog. Apokryphen mit – und so kommt es zur Zahl 73.

73 Ouvertüren. Die Buchanfänge der Bibel und ihre Botschaft. Herausgegeben von E. Ballhorn, G. Steins, R. Wildgruber u. U. Zwingerberger (Gütersloher Verlagshaus 2018) geb. 700 Seiten, 39 Euro



Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Denn unsere Küche richtet sich nach dem saisonalen Angebot. So stand es sinngemäß in der ersten Ausgabe dieser Kolumne im Oktober 2004. Das ist auch nach 17 Jahren noch richtig. Und mittlerweile glücklicherweise ein verbreitetes Prinzip. Erdbeeren im Dezember sind eher „out“. Nachhaltige Ernährung, Tierwohl und kulinarische Qualität sind eher „in“, Tendenz steigend. Bei den Quoten für Bio-Produkte ist allerdings weiterhin viel Luft nach oben, die Neuorientierung in der Landwirtschaft und andere Diskussionen, bspw. um Sinn und Vergeblichkeit des Veganismus oder um die Verschwendung von Nahrungsmitteln, sind in vollem Gange und es kommen neue Themen hinzu wie z.B. die Fleischersatzprodukte. Vor allem aber ist der Vorrat an zu entdeckenden kulinarischen Genüssen unendlich. Zumindest dann, wenn man nicht in die Falle snobistischer Langeweile läuft. Denn – und das ist so moralisch gemeint, wie es klingt – unsere Freude am (verfeinerten) Essen muss sich auch aus dem Bewusstsein speisen, dass unser täglich Brot keine Selbstverständlichkeit ist. Trotz riesiger Rezeptbibliotheken im Netz genug gute Gründe also, weiter über das Kochen nachzudenken und zu schreiben. Das muss nun an anderer Stelle erfolgen. – In den Archiven dieser Kolumne blättern wir reichlich Auswahl für das Weihnachts- oder Festmenü. Als Entrée hausgebeizter Lachs mit Orangencreme und Blattsalaten oder Salat mit Roter Bete und Rehschinken, gefolgt von einer Petersilienwurzelsuppe mit Würfeln von gedünstetem Shi-take-Pilz, dann Entenkeulen mit Honig, gebackenem Apfelrotkohl und Serviettenknödeln oder Rinderfilet in Schalottensahne mit Bamberger Hörnchen. Zum Dessert in jedem Fall Bratäpfel. Vielleicht öffnen wir dieses Archiv ja zeitnah zum Blättern für Sie.

Ihnen, meinen weitgehend unbekanntem Leserinnen und Lesern, danke ich für Ihre Treue und wünsche Ihnen weiter viel Spaß beim Kochen und beim Essen, am besten im Kreise vieler Gäste.



Seniorenreise der Ev. Kirche in Charlottenburg-Wilmersdorf vom 9. bis 23. August 2022

Erleben Sie 14 Tage christliche Gemeinschaft in Bad Driburg, dem besten Heilbad von Nordrhein-Westfalen, am Rand des Naturparks Teutoburger Wald zwischen Höxter und Paderborn: Die Reiseleitung bietet täglich eine Morgenandacht im Andachtsraum, je nach Witterung am Vor- oder Nachmittag gemütliche Spaziergänge oder leichte Wanderungen sowie nachmittags oder abends ein abwechslungsreiches Programm zu verschiedenen Themen im Gemeinschaftsraum an. Das Hotel bietet Zimmer mit modernem Komfort und dreimal täglich abwechslungsreiche, schmackhafte Kost vom Buffet. Im hauseigenen Schwimmbad oder der Sauna kön-

nen Sie Körper und Seele wieder in Schwung bringen. Eine großzügige Gartenanlage mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und Liegeflächen sowie das gemütliche Café laden zum Verweilen ein.

Direkt dem Hotel gegenüber liegt der im Stil eines englischen Landschaftsgartens angelegte gräfliche (Kur)Park, dessen blühende Themengärten mit Wasserläufen, Teich, Sitzbänken und Wildgehege auf einer Fläche von 65 ha zu Spaziergängen einladen. Im Park befinden sich auch das Kurhaus, die Trinkbrunnenhalle, die Konzertmuschel sowie Ausgangspunkte für Wanderungen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museen in und um Bad

Driburg geben Zeugnis von der über 700-jährigen Geschichte der Stadt wie die Ruine der Iburg, die mittelalterliche Burg Dringenberg oder das Wasserschloss und die Stiftskirche in Neuenheerse. Einige dieser Sehenswürdigkeiten werden gemeinsam besichtigt.

Die Kosten für diese Reise (Ü/VP/Transfer und mehr) betragen 1.296 Euro (EZ) / 1.226 Euro (DZ); Zusatzkosten für Kurtaxe, Ausflüge sowie Servicepauschale je nach Teilnehmerszahl.

Genauere Informationen erhalten Sie bei Ariane Vinolo (Lindenkirchengemeinde)





Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Karen Hollweg
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 - 55 20
Religiöse und spirituelle Angebote werden der Situation entsprechend angeboten. Die Kapelle steht Ihnen immer offen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Nicole.Waberski@jsd.de

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
① www.campus-daniel.de

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
① 825 40 11
sekretariat@graues-kloster.de
① www.graues-kloster.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 81 82 69 80
info@evgruwi.de
① www.evgruwi.de





Orthopädiezentrum
Schmargendorf



WIR SUCHEN AB SOFORT BÜROASSISTENZ FÜR DIGITALE BÜRO-ORGANISATION IN TEILZEIT (M/W/D)

*Wir suchen eine **Büroassistentin für digitale Büro-Organisation (m/w/d)** für die Bearbeitung von Büro- und Geschäftsprozessen unter Einsatz entsprechender Software und Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben mit Entwicklungspotential für eigene Aufgabenbereiche. Vorkenntnisse und Erfahrungen aus der Immobilienwirtschaft wären für Teilbereiche der zukünftigen Tätigkeit wünschenswert.*

IHRE AUFGABEN

- Organisation von Geschäftsprozessen
- Unterstützung bei Tätigkeiten im Büroalltag (Ablage analog und digital)
- Internetrecherchen

IHR PROFIL

- Computer- und EDV-Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse in Office 365 (Word, Excel, Powerpoint)
- Organisationstalent, um selbstständig Strukturen aufzubauen
- erfolgsorientierte Arbeitsweise
- freundliche, flexible und kommunikative Persönlichkeit
- eigeninitiativ und engagiert

ANFORDERUNGEN

- erweiterte Kenntnisse: Besprechungsvorbereitung, -organisation,
- Büroorganisation und -management sowie Verwaltungsarbeiten
- Terminplanung, -überwachung
- Bürokommunikation

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 20 Stunden pro Woche. Die Arbeitszeit kann flexibel nach Absprache (Montag bis Freitag) gestaltet werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie per E-Mail an: bewerbung@ozs-w8.de




Lindenkirche

<p>28. November 1. Advent 10:00 Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Freiwald</p> <p>5. Dezember 2. Advent 10:00 Gottesdienst mit Seniorenkantorei, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelter</p> <p>12. Dezember 3. Advent 10:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Bläserchor, Org. Freiwald</p> <p>19. Dezember 4. Advent 10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering- Evers, Org. Mevissen</p> <p>24. Dezember Heiligabend 15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel, Diakonin Conradt, Vikarin Gen- genbach, Kantor Schmelter 16:30 Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelter 18:00 Christvesper, Pfr. Krüger, Berliner Mädchenchor, Kantor Schmelter 23:00 Christmette, Pfrn. Schwietering- Evers, Pfr. Trenn, Kantor Schmelter <i>parallel dazu von 14:00 – 19:00</i> <i>Weihnachtsgarten im Lindengarten</i></p> <p>25. Dezember 1. Weihnachtstag 10:00 Gottesdienst, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelter</p> <p>26. Dezember 2. Weihnachtstag 10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwiete- ring-Evers, Pfr. Trenn, Kantor Schmelter</p>	<p>31. Dezember Altjahrsabend 18:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. N.N.</p> <p>1. Januar Neujahr 17:00 Kirchenkreisgottesdienst in der Vaterunserkirche, Detmolder Straße, (s. S. 36)</p> <p>2. Januar Sonntag nach Weihnachten 10:00 Gottesdienst, Diak. i.R. Dziubany, Org. Freiwald</p> <p>6. Januar Epiphania 18:00 Gottesdienst mit anschl. Neu- jahresempfang am Lagerfeuer, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Gospelchor Wings of Joy, Kantor Schmelter</p> <p>9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania 10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering- Evers, Kantor Schmelter</p> <p>16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania 10:00 Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Freiwald</p> <p>23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania 10:00 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Kantor Schmelter</p> <p>30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania 10:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Mevissen</p> <p>6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit 10:00 Gottesdienst, Diak. i.R. Dziubany Org. N.N.</p> <p>Andachten Montags (außer am 27. Dez.) 18:00 Abendgebet in der Kirche</p>
--	--





3. Dezember Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“,
Wochenschlussandacht, „Bibel
und Meditation“, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt

5. Dezember 2. Advent

9:30 Gottesdienst mit Schülerinnen
und Schülern der Carl-Orff-
Grundschule, **Gemeindesaal Alt-
Schmargendorf**, Pfrn. Brandt,
Org. Meßtorff

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Pfrn. Dannenmann, Org. Meßtorff

10. Dezember Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“,
Wochenschlussandacht, „Bibel
und Meditation“, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt

12. Dezember 3. Advent

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-
Schmargendorf**, Pfrn. Basse,
Org. Meßtorff

11:00 Kindergottesdienst, **Gemeinde-
saal Alt-Schmargendorf**,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Diak. Fritsch, Org. Meßtorff

17. Dezember Freitag

18:00 „Wochenausklang mit Gott“,
Wochenschlussandacht, „Bibel
und Meditation“, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt

19:00 Jugendandacht, **Dorfkirche**,
Pfrn. Basse und Team

19. Dezember 4. Advent

9:30 Gottesdienst, **Gemeindesaal Alt-
Schmargendorf**, Pfr. Dr. Engel-
brecht, Org. Schmidt

11:00 Gottesdienst, **Kreuzkirche**,
Pfr. Dr. Groß, Org. Choki

Weihnachten in Alt-Schmargendorf

24. Dezember Heiligabend

auf der Wiese vor der Dorfkirche
mit Kerzen

14:00 Gottesdienst für Groß und Klein,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt,
Trompete: Kiichi Yotsumoto

15:00 Gottesdienst für Groß und Klein,
Pfrn. Basse, Org. Schmidt,
Trompete: Kiichi Yotsumoto

Die Gottesdienste finden draußen auf der Wiese vor
der Dorfkirche statt – bitte ziehen Sie sich warm und
wetterfest an. Wir stehen – bitte bringen Sie sich bei
Bedarf einen Campinghocker o.ä. mit.

**Bitte bringen Sie zum Gottesdienstbesuch einen Zettel
mit, der Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon-
nummer) enthält, und geben ihn am Eingang ab!**

25. Dezember 1. Weihnachtstag

im Gemeindesaal

9:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger,
Org. Schmidt

26. Dezember 2. Weihnachtstag

im Gemeindesaal

9.30 Musikalischer Gottesdienst,
Pfr. Meißner, Org. Meßtorff,
Gesang: Yuko Ito

Weihnachten in der Kreuzkirche

24. Dezember Heiligabend

14.00 Kurzgottesdienst, Diak. Fritsch,
Org. Meßtorff,

Gesang: Marie Maidowski

15:00 Kurzgottesdienst, Diak. Fritsch,
Org. Meßtorff,

Gesang: Marie Maidowski

16:00 Kurzgottesdienst, Pfr. Dr. Groß,
Org. Meßtorff, Gesang: Yuko Ito

17:00 Kurzgottesdienst, Pfr. Dr. Groß,
Org. Meßtorff, Gesang: Yuko Ito

23:00 Christnacht, Pfr. Dr. Groß,
Quartett Berlin Tokyo

25. Dezember 1. Weihnachtstag

11:00 Gottesdienst, Pfrn. Dannenmann,
Org. Choki

26. Dezember 2. Weihnachtstag

17:00 Singgottesdienst, Pfr. Dr. Groß,
Org. Meßtorff und Gesang
Ulrike Kramer



Dorfkirche



Kreuzkirche

<p>31. Dezember Altjahrsabend</p> <p>18:00 Gottesdienst, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>17:00 Kreise ziehen – der philosophierende Gottesdienst, Thema: Perspektive, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Dr. Schäfer, Prof. Dr. Brandt, Diak. Fritsch</p> <p>1. Januar Neujahr</p> <p>17:00 Kirchenkreisgottesdienst in der Vaterunserkirche, Detmolder Straße, (s. S. 36)</p> <p>2. Januar Sonntag nach Weihnachten</p> <p>9:30 Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>11:00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff</p> <p>7. Januar Freitag</p> <p>18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Bibel und Meditation“, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Schmidt</p> <p>19:00 Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß (Text), Reidenbach (Musik)</p> <p>9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania</p> <p>9:30 Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>11:00 Kindergottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse, Org. N.N.</p> <p>11:00 Kreuz und Quer, Familiengottesdienst, Kreuzkirche, Diak. Fritsch, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff</p> <p>14. Januar Freitag</p> <p>18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Orgelndacht“, Dorfkirche, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt</p> <p>16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania</p> <p>9:30 Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff</p> <p>11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Diak. Fritsch, Org. Meßtorff</p>	<p>21. Januar Freitag</p> <p>18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Bibel und Meditation“, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Schmidt</p> <p>19:00 Jugendandacht, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse und Team</p> <p>23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania</p> <p>9:30 Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>11:00 Kindergottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff</p> <p>11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Gärtner, Org. N.N.</p> <p>28. Januar Freitag</p> <p>18:00 „Wochenausklang mit Gott“, Wochenschlussandacht, „Bibel und Meditation“, Dorfkirche, Pfrn. Basse, Org. Schmidt</p> <p>19:00 Kreise ziehen – der philosophierende Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfr. Dr. Groß, Diak. Fritsch</p> <p>30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania</p> <p>9:30 Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf, Pfr. Dürr, Org. N.N.</p> <p>11:00 Gottesdienst, Kreuzkirche, Pfrn. Dannenmann, Org. Choki</p>
--	---





Grunewaldkirche

5. Dezember	2. Advent	31. Dezember	Silvester
11:30	Musikalischer Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Schönfeld, Kantor Schmelmer, Seniorenkantorei	18:00	Abendmahlsgottesdienst zum Altjahrsabend, Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer
11:30	Im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team	1. Januar	Neujahr
18:00	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke	17:00	Kirchenkreisgottesdienst in der Vaterunserkirche, Detmolder Straße, (s. S. 36)
12. Dezember	3. Advent	2. Januar	Sonntag nach dem Christfest
11:30	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Freiwald, anschl. Gemeindeversammlung	11:30	Abendmahlsgottesdienst, Diak. i.R. Dziubany, Org. Freiwald
11:30	Im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team	6. Januar	Epiphania
19. Dezember	4. Advent	19:00	Abendsegen mit Abendmahl, Pfrn. i.R. Waltraud Friedewald, Org. Freiwald
11:30	Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Felmborg und Team, Org. Mevissen	9. Januar	1. Sonntag nach Epiphania
24. Dezember	Heiligabend	11:30	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelmer
	Für alle Weihnachtsgottesdienste Anmeldung erforderlich! Mehr Infos auf S. 27	11:30	Im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
15:00	Krippenspielgottesdienst auf dem CENTER COURT von Blau-Weiss, Pfr. Dr. Felmborg und Team	18:00	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke
14:00 +15:00	Kleine Christvesperfeiern, Präd. Schönfeld	16. Januar	2. Sonntag nach Epiphania
16:00 +17:00	Kleine Christvesperfeiern, Pfr. Michalek	11:30	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Freiwald
18:00 +19:00	Kleine Christvesperfeiern, Pfrn. i.R. Friedewald	23. Januar	3. Sonntag nach Epiphania
21:00	Musikalische Weihnachtsandacht, Diak. i.R. Dziubany	11:30	Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Kantor Schmelmer
23:00	Kleine Christmette-Feier, Pfr. Michalek	11:30	Im Gemeindehaus: Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag	30. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania
11:30	Abendmahlsgottesdienst, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelmer, Anmeldung erforderlich! Mehr Infos auf S. 27	11:30	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Mevissen
26. Dezember	2. Weihnachfeiertag	6. Februar	4. Sonntag vor der Passionszeit
11:30	Musikalischer Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Berliner Kantorei, Kantor Schmelmer, Anmeldung erforderlich! Mehr Infos auf S. 27	11:30	Abendmahlsgottesdienst, Diak. i.R. Dziubany, Org. N.N.
		Abendsegen	Donnerstags (Termine s. Seite 26)
		19:00	Abendsegen in der Kapelle



Veranstaltungen im Dezember

**Sonntag, 5. Dezember, 10:00 Lindenkirche,
11:30 Grunewaldkirche**

Musik im Gottesdienst

Charles Gounod, Messe brève no. 7 in C
Seniorenkantorei der Grunewaldkirche; Eva Schulze,
Orgel, Leitung: Matthias Schmelter

**Samstag, 11. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III, VI**

Berliner Kantorei, Barockensemble stella maris auf
historischen Instrumenten. Sarah Krispin, Sopran;
Anna-Luise Oppelt, Alt; Gerald Beatty, Tenor; Simon
Robinson, Bass. Leitung: Matthias Schmelter.

Eintritt: 5-24 Euro

Das Konzert findet unter 2G-Bedingungen statt.

Karten erhältlich unter :

www.kantorei.de/konzerte und www.reservix.de

**Sonntag, 12. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche
Bach – Weihnachtsoratorium, Kantaten I-VI**

Das komplette Weihnachtsoratorium

Berliner Kantorei, Barockensemble stella maris auf
historischen Instrumenten. Johanna Knauth, Sopran;
Anna-Luise Oppelt, Alt; Gerald Beatty, Tenor; Simon
Robinson, Bass. Leitung: Matthias Schmelter.

Eintritt: 5-36 Euro

Das Konzert findet unter 2G-Bedingungen statt.

Karten erhältlich unter www.kantorei.de/konzerte und
www.reservix.de

**Sonntag, 12. Dezember, 17:00, Kreuzkirche
Heiter-besinnlicher 3. Advent**

Musikalischer Nachmittag mit der COMBO LEGÉRO

Einlass: 16:00, Eintritt frei, Spenden erbeten

Es gelten 2G-Bedingungen

**Freitag, 17. Dezember, 21:00
Moonmelody LXXXII**

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“

J. S. Bach Orgelwerke über „Vom Himmel hoch“ - Weih-
nachstoratorium in instrumentalen Bearbeitungen für
Streicher und Continuo Wolf-Ferrari Ensemble. Martin
Carl, Orgel; Niek van Oosterum, Continuo; Ruth Ger-
ner, Danilo Ferreira, Lili Thorau, Wolfram Thorau, NN,
Violine; Andres Mehne, Mirjam Beyer, Viola; Lucas
Ebert, Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello; Lars Burger,
Kontrabass.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Das Konzert findet voraussichtlich unter 3G-Bedin-
gungen statt.

Anmeldung per mail unter:

kontakt@wolf-ferrari-ensemble.de

**Montag, 20. Dezember, 20:00 Lindenkirche
O Magnum Mysterium**

Adventliche Orgelmusik an der italienischen Orgel

Matthias Schmelter, Orgel

Eintritt frei, Spenden erbeten

Das Konzert findet unter 2G-Bedingungen statt.

**2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10:00 Lindenkirche,
11:30 Grunewaldkirche**

Musik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: BWV 133, Ich freue mich in dir',
Weihnachtssätze aus dem Magnificat.

Berliner Kantorei; Johanna Knauth, Sopran; Anna-Luise
Oppelt, Alt; Instrumentalisten

Leitung: Matthias Schmelter

Das Konzert findet unter 2G-Bedingungen statt.

**Samstag, 1. Januar 2022, 15:00 und 18:00
Neujahrskonzert WFE**

Neujahrskonzert - Musikalisches Feuerwerk für Streicher
und Tasteninstrumente Werke von Tschaikowsky, Wolf-
Ferrari, Chopin u. A.

Wolf-Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, YooSeon Lee,
Klavier; Danilo Ferreira, Lili Thorau, Wolfram Thorau,
NN, Violine; Mirjam Beyer, Viola; Lucas Ebert, Uwe Hirth-
Schmidt, Violoncello; Lars Burger, Kontrabass

Eintritt frei, Spenden erbeten

Das Konzert findet voraussichtlich unter 3G-Bedingungen
statt.

Anmeldung per mail unter

kontakt@wolf-ferrari-ensemble.de

Alle Veranstaltungen können nur unter Einhaltung der
dann gültigen offiziellen Regelungen durchgeführt werden.
Informationen dazu bitte kurzfristig unter [www.grunewald-
gemeinde.de](http://www.grunewald-
gemeinde.de) nachschauen.





Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: www.ws-evangelisch.de
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

Getauft wurde:



Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen! Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!
Geimpft, genesen oder negativ getestet (3G)!*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

PfarrerIn Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
☎ 81 82 69 86

pfarrerIn.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00
aschma@kitaverband-mw.de

Förderverein der

Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.

Diana Höfling (1. Vorsitzende)
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDE3333

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:
Martin Schulze ☎ 823 78 40

Gemeindeleben

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-täglich, 11:00, im
Gemeindehaus
Termine: 12. Dezember, 9. und 23.
Januar

Am 24. Dezember, Heiligabend,
feiern wir um 14:00 Uhr und um
15:00 Uhr jeweils einen Open-Air-
Familiengottesdienst auf der Wiese
vor der Kirche.

Jugendandacht

Über Gott und die Welt nachdenken,
beten und Musik hören
Fr, einmal im Monat, 19:00, in der
Dorfkirche, Pfrn. Basse und Team
Termine: Fr, 17. Dezember, 21. Ja-
nuar

Konfirmandenunterricht

gemeinsam mit der Kreuzkirchenge-
meinde, im Großen Saal der Kreuz-
gemeinde, Pfr. Dr. Groß
Di und Do, 14-täglich
Uhrzeit nach Vereinbarung

Theologischer Gesprächskreis

über die Bibel und Glaubensfragen
In der Regel jeden vierten Dienstag
im Monat, 19:00, Ort bitte erfragen,
Pfrn. Basse
Termine: Di, 21. Dezember, 25. Ja-
nuar

Besuchsdienstkreis

Organisation von Geburtstagsbesu-
chen. In der Regel jeden letzten Diens-
tag im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann, ☎ 824 64 74
Termin: 25. Januar

Seniorenkreis

Mit Lesungen und Musik, Kaffee und
Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Pfrn. Basse, Frau Mennicke
☎ 823 73 09
Termine: 6. Dezember, 3. Januar

Spielekreis

Jeden dritten Montag im Monat,
15:00
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termine: Mo, 20. Dezember, 17. Ja-
nuar

Eltern-Kind-Turnen

Ab 1 1/2 Jahren
Di, 15:00-16:00, erste Gruppe
Di, 16:00-17:00, zweite Gruppe
Di, 17:00-18:00 Uhr, dritte Gruppe
Anmeldung und Leitung: Familien-
bildungsstätte ☎ 863 90 99 18

*Wenn nicht anders angegeben, finden
alle Gruppen und Veranstaltungen im
Gemeindehaus statt.*

Fitnessgymnastik mit Yoga

Di, 11:30, erste Gruppe
Di, 13:00, zweite Gruppe
Jasmin Weidemann
☎ 0178 710 18 77
E-Mail: jkw66@t-online.de
Christiane Fischer
☎ 0173 245 09 87
E-Mail:
info@kundalini-und-yoga.de

Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie
mit einer Überweisung
die Arbeit unserer Gemeinde
unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXXX

Zweck: Alt-Schma / Spenden-
zweck (z.B. Dorfkirche)

Herzlichen Dank!



Ein halbe Stunde Orgelmusik

Im Dezember gibt es wieder eine halbe Stunde adventliche und weihnachtliche Orgelmusik während der Offenen Kirche. Es spielt Martin Schmidt. Sie können einfach vorbeikommen, sich in die Kirche setzen und lauschen. Der Eintritt ist frei; wenn Sie mögen, können Sie am Ausgang eine Spende geben. Die Orgelmusik erklingt am 4., 11. und 18. Dezember, jeweils von 12:30 bis 13:00 Uhr. Es gilt die 2G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!



Weihnachten in Alt-Schmargendorf

24. Dezember

Heiligabend auf der Wiese mit Kerzen

- 14:00 Gottesdienst für Groß und Klein, Pfrn. Basse, Org. Schmidt, Trompete: Kiichi Yotsumoto
15:00 Gottesdienst für Groß und Klein, Pfrn. Basse, Org. Schmidt, Trompete: Kiichi Yotsumoto

Alle Heiligabend-Gottesdienste finden draußen auf der Wiese vor der Dorfkirche statt – bitte ziehen Sie sich warm und wetterfest an. Wir stehen – bitte bringen Sie sich bei Bedarf einen Campinghocker o.ä. mit. **Bitte bringen Sie zum Gottesdienstbesuch einen Zettel mit, der Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer) enthält, und geben ihn am Eingang ab!**

25. Dezember

1. Weihnachtstag im Gemeindesaal

- 9:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schmidt

26. Dezember

2. Weihnachtstag im Gemeindesaal

- 9:30 Musikalischer Gottesdienst, Pfr. Meißner, Org. Meßtorff, Gesang: Yuko Ito

Herzliche Einladung!



Theologischer Gesprächskreis

Am Dienstag, dem 21. Dezember, und am Dienstag, dem 25. Januar, jeweils um 19 Uhr treffen wir uns, lesen zusammen eine Geschichte aus der Bibel und diskutieren darüber. Bitte erfragen Sie den Ort telefonisch bei Pfrn. Basse, ☎ 81 82 69 86. Es gilt die 2G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!

Seniorenkreis

Am Montag, dem 6. Dezember, und am Montag, dem 3. Januar, jeweils um 15:00 Uhr trifft sich der Seniorenkreis. Im Dezember stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Das Januarthema steht noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich kurzfristig in den Schaukästen. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und Zeit für Austausch und Gespräche. Es gilt die 2G-Regel und Sie benötigen eine medizinische Maske. Herzliche Einladung!

Hinweis:

Bitte kommen Sie zu allen Gottesdiensten, Andachten und Gruppentreffen mit einer medizinischen Maske und halten Sie Abstand voneinander. Für alle Gruppentreffen gilt außerdem die 2G-Regel: Zutritt nur geimpft oder genesen. Nachweis erforderlich.



Stolperstein für Käthe Brasch

Am 8. November wurde vor dem Haus in der Misdroyer Str. 38 ein Stolperstein für Käthe Brasch verlegt. Die Initiative dazu kam von Gunda Kappel aus unserer Gemeinde, die auch die Patenschaft für diesen Stein übernahm. Käthe Brasch wurde 1885 geboren, am 18. Oktober 1941 nach Lodz/Litzmannstadt deportiert und am 26. Januar 1942 ermordet. Sie stammte aus einer Schmargendorfer Familie und war von Beruf Musiklehrerin. Der Stolperstein befindet sich nun an ihrem letzten selbstgewählten Wohnort und erinnert an sie.



Liebe Alt-Schmargendorferinnen und Alt-Schmargendorfer,

*wir wünschen Ihnen
trotz der schwierigen Zeit
und gerade in dieser
schwierigen Zeit
eine hoffnungsvolle und
besinnliche Adventszeit,
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute und
Gottes Segen für das neue
Jahr 2022!*

*Der Gemeindegemeinderat
und die
Mitarbeitenden
der Kirchengemeinde
Alt-Schmargendorf*





Unser neues Jahresspendenprojekt 2021/2022: Das Huruma Centre in Iringa/Tansania

Die Geschichte des Huruma Centres beginnt 1994 in einer leerstehenden Reifenfabrik. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in der tansanischen Stadt Iringa versorgt dort 25 Straßenkinder und reagiert damit auf ein gesellschaftliches Problem: die steigenden HIV-Infektionsraten und ihre Folgen. Iringa liegt an der Fernstraße TANZAM, die in das Nachbarland Sambia führt. An den Raststätten sind Prostitution und ungeschützter Sex häufig. Wer sich mit dem Virus infiziert, trägt es oft in die Dörfer entlang der Straße. In den schlimmsten Fällen sterben ganze Familien an den Folgen von AIDS; die Kinder bleiben allein zurück.

Mit Hilfe von Spenden kann das Huruma Centre im Jahr 2000 aus der kargen Halle ohne Strom und Wasser auf ein großes Gartengelände am Stadtrand umziehen. Neben weiteren Partnern unterstützt auch der Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf das Kinderhaus in seinem Partnerkirchenkreis Iringa-West.

Das Wort „Huruma“, in der Landessprache Kisuaheli für „Mitgefühl“, prägt die Arbeit von Hausleiterin Joyce Ngandango und ihrem Team. Dass Kinder aus schwierigen Verhältnissen geborgen aufwachsen können, steht im Mittelpunkt: In drei Häusern leben rund 50 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren mit je einer „Mama“ als fester Bezugsperson. Vorbild ist das Zusammenleben einer Großfamilie im Dorf. Tagsüber gehen die Kinder zur Schule und kehren nachmittags zurück.

Längst leben im Haus nicht mehr nur AIDS-Waisen, obwohl die HIV-Infektionsrate in Iringa immer noch weit höher liegt als in anderen Teilen Tansanias. Das Centre hat einen exzellenten Ruf: Oft fragt die Sozialbehörde an, wenn sie Kinder aus gewalttätigen oder sehr armen Familien kurzfristig unterbringen muss. Kostenfreie Mahlzeiten oder Schulmaterial bietet das Centre auch einigen Kindern an, die bei ihren Familien leben, aber mittellos sind.

24 Jungen und Mädchen im Haus erhalten außerdem ein Stipendium für weiterführende Schulen, die oft Internate sind. Gern würde Joyce Ngandango auch alle Kinder krankenversichern. Ein aufgeschürftes Knie lässt sich im Haus noch gut versorgen, „aber wenn ein Kind ins Krankenhaus kommt, müssen wir jede einzelne Behandlung bezahlen“, sagt sie. Rund 20 Euro kostet die Basisversicherung pro Kind im Jahr.

Seit einiger Zeit betreibt das Centre eine Kinderkrippe, die es Frauen ermöglicht, einer Arbeit nachzugehen und ihre Kinder gut betreut zu wissen. Um sich selbst versorgen zu können, hält das Huruma Centre Schweine, Kühe und Hühner und baut Mais an. Auch die Kinder versorgen die Tiere und erhalten einen Einblick in die Landwirtschaft. Was sie lernen, soll ihnen später ein selbstständiges Leben ermöglichen.

Viele ehemalige Huruma-Kinder bleiben dem Haus verbunden und kommen immer wieder zu Besuch. Sie sind gut ausgebildet, stehen im Leben. Bedenkt man, unter welchen Bedingungen sie gestartet sind, ist

das nicht selbstverständlich. Tansania ist ein junges Land; knapp die Hälfte der Menschen ist jünger als 15 Jahre. Ihnen eine gute Zukunft zu ermöglichen, ist unser Ziel.

Ihre Spende wird für Stipendien, Schulmaterialien und – aktuell – für den Wiederaufbau des Jungenhauses verwendet. Es wurde im Oktober 2021 durch einen Brand nach einem Kurzschluss zerstört.

Juliane Kaelberlah
Öffentlichkeitsbeauftragte
Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-
Wilmersdorf

Die Grunewaldgemeinde wird in den kommenden 12 Monaten das Huruma Centre mit Aktionen und Kollekten unterstützen. Helfen Sie mit Ihrer Spende!

*Kontoverbindung:
Kirchliches Verwaltungsamt Berlin
Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
(Berliner Sparkasse)
Verwendungszweck: Huruma*

Aktuelle Meldungen zum Huruma Centre unter www.cw-evangelisch.de/tansania



Hausleiterin Joyce Ngandango (rechts) mit Kindern des Huruma-Centres
Foto: Huruma-Centre



In der linken Spalte finden Sie eine Übersicht unserer gewohnten Angebote. Zum Zeitpunkt der Drucklegung sind Zusammenkünfte der Kreise und Gruppen grundsätzlich möglich. Wie genau die Kreise und Gruppen zusammenkommen, erfahren Sie aktuell bei den Gruppenverantwortlichen. Achten Sie auch auf die Aushänge und Mitteilungen auf unserer Webseite oder fragen Sie in unserem Kirchenbüro nach.

Gruppen

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Carolin über Anja Christmann

☎ 89 73 33 43, Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

„Kunst, Kultur, Kirche“

mit Werner Dziubany

Di, 15:30-17:00

Trauercafé

mit Annett Morgenstern

Mi, 8. und 22. Dezember, 12. und 26. Januar, 15:30

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Termin bitte erfragen.

Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30-11:30

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

(Rücksprache ☎ 03322 125 51 66)

Di, 20:00, Großer Saal

Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal

Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

Abendsegen

jeweils donnerstags, 19:00, in der Grunewaldkirche,

2. Dezember: „Erzählungen, Märchen und das Evangelium“ (neue Reihe), Lektorin Meyer

9. Dezember: Gregorianische Vesper, Prädikant Lange

16. Dezember, Hoher Advent: Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. i. R. Friedewald

23./30. Dezember: Abendsegen als Podcast, s. u.

6. Januar, Epiphania: Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. i. R. Friedewald

13. Januar: Betrachtendes Gebet zu Mt 3,13ff: Jesu Taufe, Pfr. Michalek

20. Januar: Gregorianische Vesper, Prädikant Lange

27. Januar: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Prädikant Schönfeld

3. Februar: Lichtmess - „Erzählungen, Märchen und das Evangelium“, Lektorin Meyer

Der Abendsegen als Podcast steht jeweils ab Dienstag auf der Seite www.grunewaldgemeinde.de zur Verfügung oder wird vorher zugestellt (bitte hierzu Nicolas Schönfeld, ☎ 0179 215 54 27, ansprechen).

*Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freunde der Grunewaldgemeinde,
wir wünschen Ihnen und all jenen, die zu Ihnen gehören,
einen hoffnungsstarken Advent, ein ermutigendes
Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2022!*

*Im Namen des Gemeindegemeinderats
Grunewald und aller Mitarbeitenden*

Ihr Pfarrer Jochen Michalek

**3. Advent, 12. Dezember
nach dem Gottesdienst**

Gemeinde- versammlung

in der Grunewaldkirche
Herzliche Einladung!

Fr, 14. Januar, 20:00
Kapelle der Grunewaldkirche

Tolle et lege

(als 2G-Veranstaltung!)

Die Damen ohne Namen lesen und singen quer durch alle Epochen. Von tragisch bis komisch.

Kostenbeitrag: 5 Euro

Mit Gebet und Segen

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10, 20b)

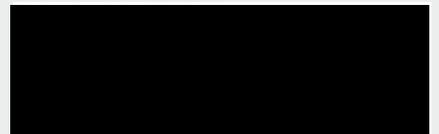
Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:





Heiligabend in Grunewald – ungeahnt schön!

Wir sind für Sie da

Gemeindehaus:
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Grunewaldgemeinde, eigentlich hatte ich vor, Ihnen an dieser Stelle zu schreiben, was wir nun genau für Sie zum Weihnachtsfest planen. Doch durch die Dynamik der Pandemie ist alles offener als je zuvor.

Wie im letzten Jahr gilt: Weihnachten fällt nicht aus! Auf der Gottesdienstseite (S. 20) können Sie sehen, was wir gerne anbieten möchten.

1) In der weihnachtlich geschmückten Grunewaldkirche sollen am Nachmittag **kleine Christvesperfeiern** stattfinden. Aufgrund des Abstandsgebots ist der Platz stark begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich! Anmeldung (ab Mo, 6. Dezember) über das Ticketsystem der Grunewaldgemeinde: Online über die Webseite www.grunewaldgemeinde.de (Bestätigung per E-Mail) oder telefonisch im Kirchenbüro (Mo 10:00-12:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr unter Tel. 82 22 46 63 (sofortige Bestätigung).

Bitte erscheinen Sie Heiligabend rechtzeitig! Die Anmeldung sichert Ihnen einen Zutritt zur Kirche bis 10 Minuten vor Beginn. Danach verfällt die Anmeldung.

2) Am Abend ist eine **musikalische Andacht mit Barockmusik** und weihnachtlichen Lesungen um 21:00 Uhr geplant, sowie um 23:00 Uhr eine **kleine Feier zur Heiligen Nacht**. Für diese beiden Veranstaltungen gilt das

gleiche Anmeldeprozedere wie für die Feiern am Nachmittag.

3) Dank der bewährten Dreier-Kooperation wird es wie im vergangenen Jahr einen **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** geben: um 15:00 Uhr open air auf dem Center Court des Tennisclubs Blau-Weiss Berlin (Waldmeisterstr. 10-20, nahe Roseneck) mit unserem Ev. Militärbischof Dr. Bernhard Felmberg. Begrenzte Platzzahl. Anmeldung ist erforderlich! Anmeldung (ab Mi, 1. Dezember): online über www.eventbrite.de/e/209871630697 oder per E-Mail andrea.thiel@hesb.de.

Bitte erscheinen Sie Heiligabend eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn!

4) Wer lieber daheim feiern möchte, kann auch dafür Angebote der Grunewaldgemeinde nutzen. Auf unserer Webseite und in der Auslage finden Sie einen Vorschlag für eine **„Weihnachtsfeier für zu Hause“**.

5) Schließlich werden Sie auf unserer Webseite einen **Podcast mit einem weihnachtlichen Gruß in Wort und Musik** zum Heiligabend 2021 von Pfr. Michalek und Kantor Schmelmer aus der Grunewaldkirche vorfinden.

6) An den weiteren Weihnachtsfeiertagen finden die Gottesdienste zur gewohnten Zeit statt (vgl. Gottesdienstübersicht auf S. 20). Auch dazu melden Sie sich wie unter 1) beschrieben an.

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!
Geimpft, genesen oder negativ getestet (3G)!*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Offene Kirche

So und an Feiertagen, 15:00-17:00

Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, 📠 89 73 33 55

Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i. R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontakt Daten zu den weiteren Pfarrpersonen: www.grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

☎ 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 📠 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00-12:00

Do 16:00-18:00

Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00-13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes

☎ 21 01 44 05

Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld

☎ 0179 215 54 27

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-
Gemeinde e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODE33

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-
de e. V.

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Wir sind für Sie da

Mit Gebet und Segen

Kreuzgemeinde im Internet: www.kreuzkirche-berlin.de
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:



Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nur nach vorheriger Anmeldung!
Geimpft, genesen oder negativ getestet
(3G)!*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Veranstaltungstelefon

☎ 89 77 34 18

Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß
☎ 55 22 37 99

gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Almuth Beyer
beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat

Vorsitzender:
Thomas Schultz

Fördermöglichkeiten

Spenden für die

Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber: Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemein-
debrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie
selbst. Wenn Sie eine Spendenbeschei-
nigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin- Schmargendorf

Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmar- gendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe ☎ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der
Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

Gemeindeleben

Erwachsene und Senioren

Mittwochsfrühstück

immer am 1. und 3. Mittwoch des
Monats

Mi, 1. und 15. Dezember, 5. und 19.
Januar, 10:00, im Blauen Salon des
Pfarrhauses, Hohenzollerndamm
130 A

Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 20. Dezember, 31. Januar, 15:00
Großer Saal, Eingang Forckenbeck-
straße

Woll-Café

Do, 9. Dezember, 13. Januar, 16:00
Kaminzimmer, Pfarrhaus
Hohenzollerndamm 130 A

Offene Kirche

Wir öffnen unsere Kirche
weiterhin samstags 16:00-
18:00 Uhr. In der Kirche haben
Sie die Gelegenheit, eine Kerze
anzuzünden und ein stilles Gebet
zu sprechen.

BESTATTUNGEN SCHUSTER

115
Jahre



Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de



Die finanzielle Situation der Kreuzkirchengemeinde bereitet Anlass zur Sorge

Viel schwerwiegender als die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind Auswirkungen der Kosten für bauliche Unterhaltung unseres Kirchengebäudes auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

Die Kosten der baulichen Unterhaltung des Gebäudes können bereits heute von der Gemeinde nur noch teilweise gedeckt werden. Dies führt dazu, dass notwendige Baumaßnahmen zurückgestellt werden müssen oder den Haushaltsrahmen der Gemeinde überschreiten. Dabei ist fraglich, ob überhaupt und wenn, dann wann finanzielle Mittel hierzu zur Verfügung gestellt werden können.

Zurückzuführen ist die Situation auf die insgesamt angespannte finanzielle Situation in den meisten Gemeinden des Kirchenkreises, auch

hier durchweg bedingt durch den baulichen Zustand der Gemeindegemeinschaften. Also auch auf Ebene des Kirchenkreises sind die finanziellen Mittel begrenzt.

Die rückläufigen finanziellen Mittel für die Gemeinden stellen ein strukturelles Problem dar. Eine Lösung ist daher auch nur durch strukturelle Anpassungen möglich. Hierzu wird es gemeindeübergreifender Konzepte bedürfen. Diese werden auch die zukünftige Nutzung der Liegenschaften, insbesondere der Sakralbauten, umfassen.

Zusätzlich zu den strukturellen Herausforderungen sind der Gemeinde bedingt durch die Corona-Pandemie Einnahmen verloren gegangen. In allen Gemeinden im Kirchenkreis ist die Zahl der sonntäglichen Gottesdienstbesucher seit Pandemiebeginn

dauerhaft stark rückläufig. Unabhängig davon, ob Präsenzgottesdienste, Onlinegottesdienste oder Wechselmodelle angeboten wurden, hat sich die Zahl der Kirchgänger rund um die Hälfte reduziert. Um ein breites Angebot für die Gemeindeglieder in vielfältiger Form auch außerhalb der wenig frequentierten Gottesdienste aufrecht zu erhalten, wird es notwendig sein, diese durch Spenden zu unterstützen.

Die finanzielle Situation der Kirche hat sich verändert und diese Veränderung hat auch die Kreuzkirchengemeinde erfasst. Damit rechtzeitig umzugehen, eröffnet langfristige Perspektiven für eine lebendige Gemeinde.

Henner Kollenberg
Vorsitzender des Finanzausschusses

Weihnachten in der Kreuzkirchengemeinde

Auch in diesem Jahr wird es kein Weihnachten geben, wie wir es gewohnt sind und es uns gewünscht haben. Keine volle Kreuzkirche und kein gemeinsames Singen der Weihnachtslieder. Aber im Unterschied zu 2020 soll es in diesem Jahr am **Heiligabend von 14:00 bis 17:00 Uhr** Kurzgottesdienste geben, die 20 bis 30 Minuten dauern werden.

Zugang haben maximal 150 Personen pro Kurzgottesdienst unter den geltenden Hygienemaßnahmen, also mit Abstand und Maske und ohne Gemeindegesang. Anmeldungen für die Gottesdienste sind in diesem Jahr nicht möglich.

Um **14:00 Uhr und 15:00 Uhr** hält Diakonin Fritsch die Gottesdienste, Sachiko Meßtorff spielt Orgel und Marie Maidowski singt die bekannten Weihnachtslieder.

Um **16:00 Uhr und 17:00 Uhr** hält Pfarrer Dr. Groß die Gottesdienste, Sachiko Meßtorff spielt Orgel und Yuko Ito singt die bekannten Weihnachtslieder.

Am **1. Weihnachtstag** wird Pfarrerin Dannenmann den Weihnachtsgottesdienst halten und am **2. Weihnachtsfeiertag** wird es **um 17:00 Uhr** einen Gottesdienst mit Pfr. Dr. Groß geben, in dem viele Lieder gesungen oder gehört werden sollen.



Die kleinen Karten mit den Kontaktdaten können Sie schon vorher ausfüllen. Sie finden Sie auf unserer Internetseite und sie liegen in der Kirche aus.

All diese Planungen können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und die Hinweise auf unserer Internetseite: www.kreuzkirche-berlin.de

Ihnen allen ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest

Licht und Klang – der meditative Gottesdienst

Der meditative Gottesdienst „Licht und Klang“ mit Pfr. Dr. Groß und Benedikt Reidenbach (Musik) findet am 7. Januar um 19:00 Uhr statt.



Advent im Blauen Salon: ... alles anders!



Am 12. Dezember wollten wir eine kleine Adventsfeier im Blauen Salon anbieten, mit Kaffee und Gebäck, Geschichten und Gedichten und adventlicher Musik. Alles war schon vorbereitet, Andreas Wolter wäre unser musikalischer Gast gewesen, und wir wissen, dass viele von unseren treuen Gästen sich schon sehr darauf gefreut haben. Mit Anstieg der Inzidenzzahlen waren wir nun aber gezwungen, neu zu denken – 2G..., kein Kaffee und Kuchen ... – einiges schien möglich, nichts davon aber schön und dem Anlass („Advent“) angemessen. Deshalb haben wir uns nun schweren Herzens dazu entschlossen, den eigentlich angedachten Blauen Salon abzusagen.

Aber: Es wird ein Konzert in der Kirche geben: Die COMBO LEGÉRO wird uns besinnlich und heiter durch den Advent begleiten, mit Akkordeon, Saxophon und Keyboard. Und weil ein bisschen Beisammensein, Essen und Genießen eben auch zum Advent gehören, wird es vorher auf dem Kirchplatz Punsch und Gebäck geben – unter freiem Himmel, aber geschützt und sicher.

Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr in der Kirche, Punsch wird ab 16:00 Uhr ausgeschrieben.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang für Musik und Gemeinde wird herzlich gebeten.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wegen der Pandemie für diese Veranstaltung die 2G-Regel gilt. Halten Sie also Ihre entsprechenden Dokumente bereit.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit adventlichen Grüßen,
Karin Regierer und Fanni Fritsch

Vortragsabend:

Der Berliner Bischof Otto Dibelius in der Zeit des Kirchenkampfes 1933-1945

Der Berliner Bischof Otto Dibelius (1880-1967) kann als protestantische Jahrhundertfigur gelten. In seiner langen Laufbahn hatte er viele Ämter inne: Er war mächtiger preußischer Generalsuperintendent der Kurmark (1925-1933), er war von 1945 bis 1966 Bischof von Berlin, und er amtierte von 1949 bis 1961 als Ratsvorsitzender der EKD. Im Jahr 1933 wurde er von den Deutschen Christen seines Amtes enthoben. Nach einer halbjährigen Denkpause als Kurprediger in San Remo (Italien) kehrte er im Juni 1934 nach Berlin zurück und engagierte sich bei der Bekennenden Kirche. Sein kirchenpolitisches Verhalten im Umbruchjahr 1933 war nicht immer eindeutig, vielmehr von überraschenden Wendungen und Wandlungen geprägt. Der Vortrag wird sich auf

das extrem ereignisreiche Jahr 1933 konzentrieren und zugleich einen Ausblick auf Dibelius' Teilnahme an den kirchenpolitischen Auseinandersetzungen der Folgejahre bieten. Dabei wird deutlich, dass er nicht wie Martin Niemöller oder Dietrich Bonhoeffer - an der vordersten Front des Kampfes stand, sondern eher als ein ausgleichender 'Mann der Mitte' im Hintergrund wirkte.

Dieser Vortrag findet **am 20. Januar um 19:30 Uhr** im Großen Saal statt. Er wird gehalten von Manfred Gailus. Es gelten die dann gültigen Regeln. Herzliche Einladung. Wir freuen uns auf diesen Vortrag.

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

„Kreise ziehen – Der philosophierende Gottesdienst“

Fr, 31. Dezember, 17:00

Sowohl Philosophen als auch Theologen gelten ja manchmal als ein bisschen weltentrückt. Vielleicht, weil sie sich mit menschlichen Themen vor allem theoretisch beschäftigen. Dass dies aber wiederum durchaus von praktischem Nutzen sein kann, wird oft übersehen. Und gerade das Durchdenken von abstrakten Begriffen und Phänomenen kann ja auch zu einer Veranschaulichung und damit zu Erkenntnissen führen, die lebenspraktisch hilfreich sein können.

Diesen Chancen von philosophischem und theologischem Denken wollen wir uns öffnen, in einem neuen Gottesdienst-Format: „Kreise ziehen“. Darin wollen wir buchstäblich Themen auf verschiedenen Ebenen und Herangehensweisen „umkreisen“: theologisch, philosophisch, kreativ, musikalisch, politisch, psychologisch ...

Der dritte Gottesdienst in der Reihe wird Kreise ziehen um „Perspektiven“ **am 31. Dezember um 17:00 Uhr** in der Kirche!

Es wirken mit der Historiker Prof. Dr. Peter Brandt und der Philosoph Dr. Thomas Schäfer sowie der Gitarrist und Sänger Viktor Krysyuk, der bei uns gut bekannt ist. Anschließend bieten wir etwas zu trinken an, um die Gedanken weiter kreisen zu lassen.

Herzlich willkommen und lassen Sie sich überraschen!

Andreas Groß
und Fanni Fritsch

Ein weiterer Gottesdienst in der Reihe „Kreise ziehen – Der philosophierende Gottesdienst“ findet am 28. Januar um 19:00 Uhr zum Thema „Abweisen“ statt.



Sa, 4. Dezember, 17 Uhr

Weihnachtskonzert

Camille Saint-Saëns – Oratorio de Noël
Antonio Vivaldi – Gloria D-Dur

Maria Vidal (Sopran)
Beatriz Miranda (Mezzosopran)
Maria Schlestein (Alt)
Ferdinand Keller (Tenor)
Bruno Meichsner (Bass)

Chor der Kreuzkirche Schmargendorf
Knabenchor Berlin
Orchester Kreuz +

Leitung: Karl-Ludwig Hecht

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Kartenvorverkauf:
Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin
am 25. November und 2. Dezember
16:00-18:00 Uhr

**Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit: Einlass nur mit
Impf- und Personalausweis oder QR-Code (2G-Regelung)**

www.chor-kreuzkirche-berlin.de

**Für alle Veranstaltungen in der Kreuzkirche gilt:
Bitte melden Sie sich telefonisch unter 89 77 34 18 oder
per E-Mail digital@kreuzkirche-berlin.de an.**

**Bitte bringen Sie auch einen Nachweis mit,
dass Sie geimpft oder genesen sind.**

Diese Regel gilt für Veranstaltungen, nicht aber für Gottesdienste.



Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: www.lindenkirche.de
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Mit Gebet und Segen

Gemeindebüro

Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41

Sprechzeiten:

Mo, 16:00-19:00 (nicht in den Schulferien)
Di, 11:00-13:00
Mi, Fr 9:00-13:00

Das Gemeindebüro ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de
Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Simone Gengenbach
gengenbach@lindenkirche.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Kinder und Familien

Stefanie Conradt
☎ 82 79 22 39, 01522 230 83 25
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung

☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer
☎ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de
Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat

Vorsitzende:
Christine Hampel ☎ 823 20 18

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Getauft wurden:



Bestattet wurden:



Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter ☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V. (Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Linden-Telefon



Möchten Sie eine Stimme aus der Linde und einen Gedanken für den Tag hören? Rufen Sie einfach an ...

☎ 82 79 22 40

Unter dieser Nummer finden Sie:

- Anregungen
- etwas zum Nachdenken
- aktuelle Informationen aus der Lindenkirchengemeinde

Wir bleiben in Kontakt!



Offene Kirche

sonntags 11:00-12:00
(im Anschluss an den Gottesdienst)



Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39



Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
☎ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 10:30-12:00,
Jugendtage im 2. OG
Ein Angebot für Eltern mit Kindern
ab einem halben Jahr. Einstieg jeder-
zeit möglich.

Leitung: Stefanie Conradt
☎ 82 79 22 39, 0152 22 30 83 25

Einfach Sein

Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt
und mehr. Familien mit kleinen und
größeren Kindern sind herzlich will-
kommen. Alle anderen auch.
Jeden 2. und 4. Mi des Monats, 15:30-
17:30, Räume für die Arbeit mit Kin-
dern und Familien und Garten

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder
E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich

Spiel- und Kontaktgruppe für Ta- gespflegerpersonen mit 1-3 Jährigen

Spiele, Bewegung, Information und
Austausch unter fachlicher Betreu-
ung
Fr, 9:00-10:00 und 10:00-11:00
Leitung: Christiane Fuß
Kosten: 35 Euro pro Kind für 10
Termine
Raum: Arbeit mit Kindern und
Familien

Musikgarten

Fr, 16:00-17:00 und 17:00-18:00
Leitung: Angelika Schiefer
Kosten: 45 Euro für 10 Termine.
Raum: Jugendtage im 2. OG

Eltern-Baby-Treff – Musik, Spiel und Bewegung für Babys

ab 3 Monate – Angeleitete Eltern-
Kind-Gruppe für Kinder von 6 bis
18 Monaten
Do, 9:00-10:30
Leitung: Carolin Fähnrich
Kosten: 50 Euro für 10 Termine
Raum: Arbeit mit Kindern und Fa-
milien

Jugendliche

Konfi-Team

Mi, 17:00, Großer Saal

Konfi-Zeit

Mi, 17:30 – 19:00, Großer Saal

Jugendtreff

Mi, 19:00, Jugendtage

Musik

Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Kirche

Berliner Mädchenchor - Chorschule für Mädchen

Ein Ensemble der Musikschule City
West in Mitträgerschaft der Gesell-
schaft zur Förderung des Berliner
Mädchenchores e. V. an der Linden-
kirche. Chorbüro ☎ 91 52 85 88

Mitsing-Anfragen:
www.berlinermaedchenchor.de

Gospelchor „Wings of Joy e.V.“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Erwachsene und Senioren

Literarisches und Gespräche

Mo, 6. Dezember, 3., 17. und 31. Janu-
ar, 16:30-17:30, Arbeitsbereich Kinder
& Familien

NEUER Line Dance-Kurs für Anfänger*innen

Ab Freitag, 14. Januar, 16:30-18:00
Großer Saal.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse
- alles was zum Line Dance gehört
lernen Sie im Kurs.

Kommen Sie allein oder auch gern
zu zweit. Kursgebühr 35 Euro pro
Monat

Information und Voranmeldung:
Henriette Beckmann ☎ 0172 302 71 00
oder henriette.linedance@gmail.com

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit
den vorgeschlagenen Predigttexten des
jeweils nächsten Sonntags. Nähere In-
formationen bei Pfr. Krüger (krueger@
lindenkirche.de)

Mo, 6. Dezember: 1. Korinther 4, 1-5
Mo, 13. Dezember: Adventsfeier der
Bibelstunde
Mo, 20. und 27. Dezember: keine Bi-
belstunde
Mo, 3. Januar: Jesaja 42, 1-9
Mo, 10. Januar: 1. Korinther 2, 1-10
Mo, 17. Januar: Matthäus 8, 5-13
Mo, 24. Januar: 2. Mose 34, 29-35
Mo, 31. Januar: Matthäus 14, 22-33
Mo, 7. Februar: Jeremia 9, 22-23
nach dem Abendgebet, Beginn ca.
18:30, Kleiner Saal

Turmfalken

Tischtennis für Jung & Alt
Florian Schneider ☎ 89 72 68 44
Di 17:00-22:00, Mi 17:00-19:00
Sa 10:00-14:00
Joan Miro-Grundschule

Bleib fit durch Bewegung von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45-10:45 oder 11:00-12:00
Jugendtage (Eingang Binger Str.)
Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastik-
lehrerin) ☎ 817 83 79
Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr
(10 Termine 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30-11:30
Anfragen zur Teilnahme unter:
erwachsene@lindenkirche.de

Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal
Schnupperkurse beim TSC Grün-
Weiß: 3 Monate zum halben Preis.
Anmeldung und Näheres:
☎ 367 98 52 / 85 73 33 50

Kreatives Malen

Do, 10:00-13:00,
Gemeindehaus, 2. Stock
Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Spielerunde

Alle zwei Wochen, Mi, 14:00-16:00
im kleinen Saal (EG)
Termine: 8. Dezember, 12. und 26.
Januar
Information: ☎ 827 922 33

Trauercafé

Do, 9. Dezember, 13. Januar
16:00-17:30, Kapelle
Information und Leitung: Bettina
Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32



Gemeindeleben

Tiffany-Gruppe

Mi, 15:00-17:00

Kreativraum, 2. Etage,

Frau Lischetti

☎ 826 26 31 oder 0172 305 11 92

Meditative und Sakrale Tänze

Fr, 17. Dezember, 18:30-20:00

Großer Saal

Eva Stelling ☎ 822 83 30

Die Modellflieger

Wir sind sonntags von 11:00-13:00 Uhr mit unseren Helikoptern in der Luft. Wer Lust hat zuzuschauen oder mit eigenem Modell mitzufiegen (für Personen ab 14 Jahren), kann sich gern an Jochen Richter (☎ 817 91 45) wenden. Interessierte sind herzlich willkommen.

„Opern-Treff“

Do, 16. Dezember, 10:30

Gespräch über Opernaufführungen an der Deutschen Oper Berlin im Januar

Do, 3. Februar, 10:30

Gespräch über die Inszenierung der Oper „Antikrist“

Teilnahme nach den Bestimmungen der dann gültigen Infektionsschutzverordnung des Landes Berlin; Anmeldung erbeten. Max. 14 Teilnehmende. Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB) / E-Mail vinolo@cw-evangelisch.de

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Information und Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich

Ausgleichende und aufbauende Gymnastik

Fr, 9:30 - 10:30

Leitung: Martina Gulitz

Kosten: 40 Euro für 10 Termine

„Wieder in Bewegung kommen – bewegen und wohlfühlen“

Der Kurs dient der Vorbeugung von Rückenbeschwerden und der Verbesserung der Beweglichkeit. Rückenbeschwerden haben unterschiedliche Ursachen und erfordern ein individuelles Eigenübungsprogramm. Enthalten sind Basisübungen zur Muskelkräftigung, Muskeldehnung, Verbesserung der Entspannungsfähigkeit und der Körperwahrnehmung, Erspüren der Wirksamkeit der Übungen.

Fr, 11:00-12:00, Großer Saal

Leitung: Bernd Vischer (Physiotherapeut)

Kosten: 45 Euro für 10 Termine

Nähen macht Spaß

Sa, 10:00-15:00

Termine bitte erfragen

Leitung: Lisa Richter

Kosten: 40 Euro pro Termin

Unternehmungen

Durchführung nach den jeweils gültigen Länderverordnungen zum Infektionsschutz – Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten sowie Nachweis vollständiger Impfschutz oder tagesaktuelles negatives Corona-Testergebnis (Testzentrum) erforderlich.

„Prima Klima“

Do, 20. Januar, 9:00

Wald.Berlin.Klima - Spaziergang auf einem Informations-Rundweg im Grunewald zum Thema „Auswirkungen der Klimaveränderungen auf die Berliner Wälder“; ca. 5 km.

Das Tragen von witterungsangepasster, zweckmäßiger Kleidung und Schuhen wird empfohlen, da die Wege zum Teil uneben und hügelig sind und im Winter nicht geräumt werden. Bei sehr schlechtem Wetter fallen die Spaziergänge aus (bei Starkregen, Schnee oder Glatteis).

Erinnern und Gedenken

Do, 27. Januar, 10:00

Spaziergang zu Stolpersteinen im Kiez um den Rüdeshheimer Platz; mit Putzaktion, Putzmittel wird gestellt. Um Anmeldung wird gebeten.

Die Treffpunkte werden bei Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung und Information:

☎ 827 922 33 (AB)

E-Mail erwachsene@lindenkirche.de

KAISER
BESTATTUNGEN
INH. G. KAISER - SEIT 2005

MOBIL
in Berlin
und Umgebung

Zoppoter Str. 7
14199 Berlin

0170-5322474
24H
030-31004280

Wir begleiten Sie im Trauerfall - würdevoll,
kompetent, zuverlässig, vertrauensvoll
und kostenbewusst.

Feuer-, Erd-, Baum- und Seebestattung
Sonderwünsche

KAISERBESTATTUNGEN.DE

Für alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen gilt das Hygiene- und Schutzkonzept des Gemeindegemeinderates:

Bei allen Veranstaltungen gilt die 2G-Regel, entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Bei Gottesdiensten gelten weiterhin Mindestabstände, reduzierte Personenzahl und das Tragen einer medizinischen Maske.



Glückwunsch an den Berliner Mädchenchor

Ein Kooperationspartner unserer Gemeinde, der Berliner Mädchenchor, ist vor kurzem mit dem „Opus Klassik 2021“ in der Kategorie Nachwuchsförderung ausgezeichnet worden. Wir gratulieren dem BMC, freuen uns mit allen Sängerinnen und wünschen weiterhin erfolgreiche Arbeit!

Heiligabend in der Linde

Zusätzlich zu den Gottesdiensten in der Kirche (die genaue Zeiten finden Sie auf S. 20) bieten wir am 24. Dezember von 14:00-19:00 Uhr einen Weihnachtsgarten in unserem Lindengarten an.



Epiphaniast-Gottesdienst und Empfang

Do, 6. Januar, 18:00
Lindenkirche

Mit Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger und dem Gospelchor Wings of Joy.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Empfang am Lagerfeuer ein.

Lebendiger Adventskalender

Vom 1.-24. Dezember öffnen wir jeden Tag von 16:00-17:00 Uhr die Kirchentür. Mal gibt es etwas zum Mitnehmen (und wenn der Vorrat reicht auch an der Kirchentür bis zum nächsten Tag), mal eine Aktion, die um 16:00 Uhr beginnt und nicht unbedingt eine Stunde dauert:

- Mi, 1. Dezember: Adventlich Rätselhaftes
- Do, 2. Dezember: Ein Gutschein – einzulösen auf unserem Weihnachtsmarkt
- Fr, 3. Dezember: Die Heilige Barbara lässt grüßen...
- Sa, 4. Dezember: Kommen Sie vorbei: Heute ist Weihnachtsmarkt in der Linde
- So, 5. Dezember: Adventsliedersingen um 16:00 Uhr
- Mo, 6. Dezember: Singen mit den Kitakindern um 16:00 Uhr
- Di, 7. Dezember: Etwas zum Lesen...
- Mi, 8. Dezember: Adventlich Exotisches
- Do, 9. Dezember: Eines von Dreien – zum Basteln
- Fr, 10. Dezember: Lecker ist es schon, aber da geht noch mehr...
- Sa, 11. Dezember: So einer sollte immer dabei sein...
- So, 12. Dezember: Spaziergehen und dann einen heißen Kakao
- Mo, 13. Dezember: Neues hören, üben, mitnehmen – und weitersingen
- Di, 14. Dezember: Schau nachts in den Himmel – und einer ist für Dich!
- Mi, 15. Dezember: Licht und Licht ist gleich Kerzenmeer
- Do, 16. Dezember: Das Zweite von Dreien – zum Basteln
- Fr, 17. Dezember: Leuchtend Leckeres
- Sa, 18. Dezember: Guten Appetit!
- So, 19. Dezember: Schau nachts in den Himmel – und noch einer ist für Dich!
- Mo, 20. Dezember: Bitte das Handy nicht vergessen!
- Di, 21. Dezember: Wenn es kalt wird...
- Mi, 22. Dezember: Hören und schmecken
- Do, 23. Dezember: Das Dritte von Dreien – nun kann Weihnachten werden!
- Fr, 24. Dezember: Willkommen im Weihnachtsgarten





63. Aktion von Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Frühlingswärme im Winter, Hitze- rekorde im Sommer, zerstörerische Stürme, Regenfluten, anhaltende Dürre – wir alle bemerken, dass sich das Klima ändert. Doch während die Folgen in Deutschland bisher vergleichsweise glimpflich sind, bedrohen sie im Globalen Süden die Existenz von Millionen Menschen. Es ist Zeit zu handeln. Danach richtet sich auch das Motto der 63. Aktion von Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt

ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht.



Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

Hier kommt Ihre Spende an!

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Ansprechpartnerin in unserer Region:

Christiane Albrecht,

Referentin Brot für die Welt am Diakonischen Werk-Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

☎ 820 97 203

albrecht.c@dwbo.de



Anmeldung bitte per Mail an suptur@cw-evangelisch.de oder telefonisch ☎ 873 04 78.

Sa, 1. Januar, 15:00 und 18:00
Grunewaldkirche

Neujahrskonzert
*Musikalisches Feuerwerk für
Streicher und Tasteninstrumente*
Werke von Tschaikowsky

Mehr Informationen dazu auf Seite 21.

Weihnachtsmarkt

in der Linde



Samstag, 4. Dezember 2021

12.00 – 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt

rund um die Kirche, im Garten und auf der Terrasse

Kunsth Handwerk, Trödel, Bücher, Grünkohl, Bratwürstchen,
Kaffee und Kuchen, Punsch u.v.m.

Besichtigung der Kita möglich!

Konzerte in der Kirche

Einlass nur mit 2G-Nachweis (ausgenommen Kinder bis 18 Jahren)

Eingang Kirchplatz Homburger Str. 48

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ev. Lindenkirchengemeinde | Johannesberger Straße 15A
14197 Berlin | www.lindenkirche.de | Tel.: 030 827 92 20